[fol. 244r]

NB[163] Die Ausfarth aus dem Gehilz Hien-
berg ist neben bemelten Niderminssster-
ischen Holz yber den Weg vnnd dem
Krieggern hin darzwischen ebenmessig
ordentliche Marchstain gesezt sinnd

So ist durch *p*. Herrn *Romanum*, Abbten deß
Löb. Gottshaus vnnd Clossters Prifenning,
mit *p*. Herrn von Rosenbusch zue Eichenhofen etc.
eines Holzgrundts halb, Muckhentall ge-
nant, so ein *Pertinenz* zue bemelter Hof-
march Eichenhofen, wegen der Holzabschir
darbei vf 23 Iahr lang, welche sich in
Anno 1692 enden, ein Khauff ge-
schlossen. Nachmahls aber solcher Grundt,
Muckhenthall, mit genedigisten Vorwissen vnnd
Bewilligen von bemelten Herrn *Romano*,
Abbten, auch Einuerstehen des ganzen
Conuents vermög vnderm *dato*

[fol. 244v]

12. *Aprill Anno* 1669 aufgerichten
Contracts zum alhiessigen Churfürstlichen Preu-
Ambt *per* 1500 fl. Haubtgelt vnnd
45 fl. Leykhauff, so alsogleich mit paren
Gelt bezalt,ebenfahls solchergstalten vf
die *pactirte* 23 Iahr zur Abschier
yberlassen wordten, nach Verfliessung
deren dise Holzwx der Hofmarch Eichenhofen
widerumb anhaimbs gefallen wehre
Indeme man aber vnder dessen von *p*. Iro
Churfürstlich Durchlaucht wegen zue Behuef des al-
hiesigen Werckhs obbesagten verstandtner-
massen anfangs nur vf Abschier er-
handleten Holzgrundt Muckhenthall von
dennen Rosenbuschischen Erben zu Eichenhofen
sambt noch anderen 5 Holzwaxen, nemblichen
das Sparbereckh, Stain, Pauern- vnnd
Köglholz, auch das Rauche Stockha,

[163] nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.